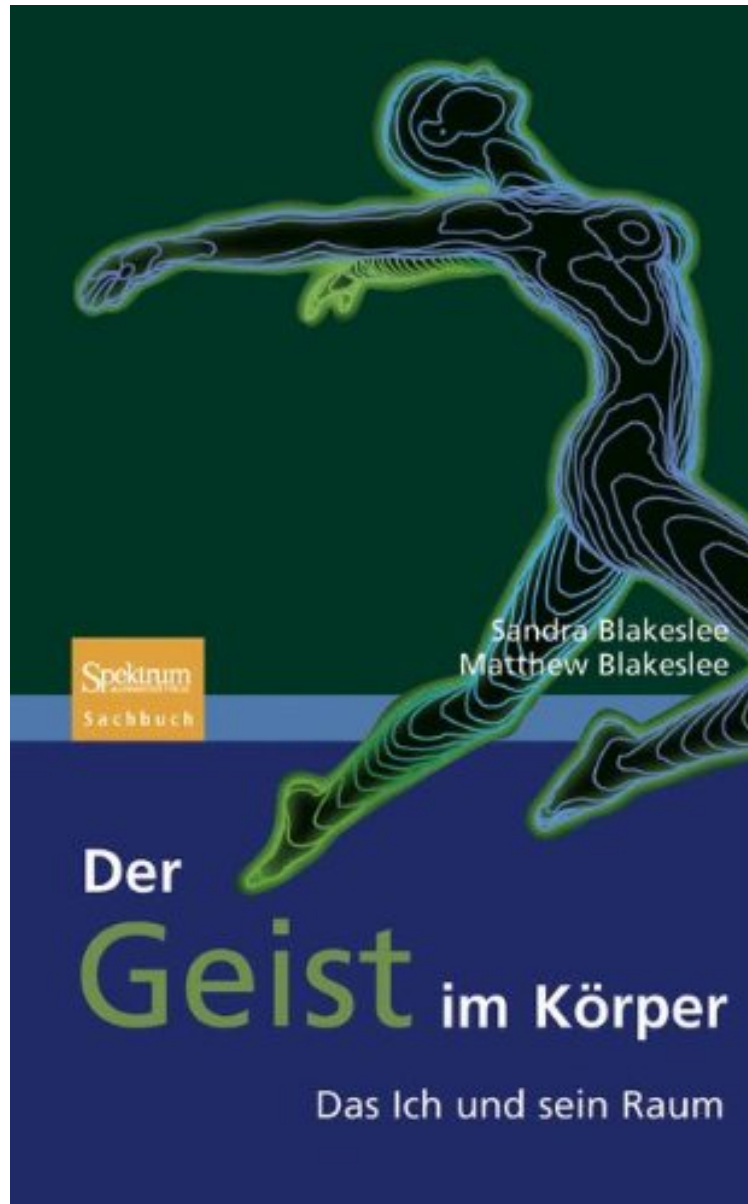


[Free read ebook] Der Geist im Körper: Das Ich und sein Raum (Sachbuch (Spektrum Hardcover))

Der Geist im Körper: Das Ich und sein Raum (Sachbuch (Spektrum Hardcover))

Von Sandra Blakeslee, Matthew Blakeslee
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #428731 in BcherVerffentlicht am: 2009-03-25Abmessungen: 8.50 x .94b x 5.511, .95 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe341 Seiten | File size: 62.Mb

Von Sandra Blakeslee, Matthew Blakeslee : Der Geist im Körper: Das Ich und sein Raum (Sachbuch (Spektrum Hardcover)) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Geist im Körper: Das Ich und sein Raum (Sachbuch (Spektrum Hardcover)):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Für Menschen, die therapeutisch mit dem Körper arbeiten eine wahre Fundgrube für ihre Arbeit
Von Winfried Stanzick
Das vorliegende Buch der beiden amerikanischen Wissenschaftspublizisten Sandra und Matthew Blakeslee (Mutter und Sohn arbeiten zusammen) ist eine auch für Laien manchmal schwierigen, dennoch aber immer wieder faszinierende Lektüre über die Zusammenarbeit und das Zusammenspiel von Geist und Körper, also von Gehirn und den verschiedenen Körperfunktion und Körperwahrnehmungen. Dabei ist das Gehirn viel mehr als nur die biologische Zentrale für Informationsspeicherung und -verarbeitung. Alle Vergleiche mit dem Computer führen in die Irre, denn zu seinen Hauptaufgaben gehören die körperliche Wahrnehmung und die Beherrschung des Körpers. Biologische Intelligenz ist ohne das Zusammenwirken von Geist und Körper nicht vorstellbar. Alle Körperteile haben ihre Entsprechung im Gehirn. Dennoch sind der Evolution nicht alle gleich wichtig gewesen. Die Hände etwa haben mehr Platz als die Beine. Das gilt für beide Richtungen des Signalflusses - die Wahrnehmung von Berührungen und das Ausführen von Bewegungen. Die Zuständigkeit für jeden einzelnen Finger lässt sich dank moderner Verfahren in einer sogenannten Gehirnkarte darstellen. Dabei sind die Zuordnungen zwischen Geist und Körper flexibel. Bindet man etwa zwei Finger zusammen und macht danach ein Bild, stellt man fest, dass sich die Gehirnkarte verändert hat. In kürzester Zeit erstellt das Gehirn ein neues Bild der Hand mit vier Fingern. Auch Prothesen wie ein einfacher Blindenstock können über dieses Phänomen Teil des Körpers werden. Der Geist muss seinen Körper erobern, bevor das "Ich" zu einer biologischen Einheit werden kann. Diese These steht im Mittelpunkt des Buchs, das tief in die Neurobiologie einsteigt. Die Autoren geben dabei anschauliche Beispiele aus der Arbeit der modernen Wissenschaft. Für manche Beispiele braucht man Detailwissen, dennoch kann der Leser mit diesem Buch seinen Körper viel besser verstehen lernen, und vielen Menschen, die professionell mit dem Körper von Menschen zu tun haben, erschließen sich durch diese neuen Erkenntnisse ungeahnte Möglichkeiten für ihre Arbeit.
8 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Alter Wein in neuen Schläuchen
Von Ludovic Bauer
Die Ansage dieser Neuerscheinung klang sehr vielversprechend und auch der Klappentext versprach viele neue Erkenntnisse und Antworten auf Fragen. Da ich mich für diese Thematik sehr interessiere und mittlerweile einige Bücher zum Thema gelesen habe wurde ich eigentlich bei der Lektüre sehr enttäuscht. Die meisten Aspekte habe ich in anderen Büchern besser aufbereitet und weniger oberflächlich gelesen und auch auf die Fragen, die im Buch aufgeworfen werden, waren es meiner Meinung nach nur sehr oberflächliche Antworten, das wirkliche "warum" wurde nicht erklärt, sondern eher Tatbestände beschrieben. Einzige Ausnahme bildet das Konzept vom Peripersonalen Raum und die Erklärung von bestimmten Phänomenen wie außerkörperliche Erfahrungen. Wer sich für diese Materie interessiert, dem empfehle ich das Buch von Norman Doidge "Neustart im Kopf - wie sich unser Gehirn selbst repariert". In diesem Buch bekommt man einen wirklich guten Einblick in die verschiedensten Facetten unserer Möglichkeiten oder dann das Buch von Dawson Church "Die neue Medizin des Bewusstseins", in dem man wirklich Neues erfährt.
2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Und das in diesem Verlag
Von Fuchs Werner Dr.
Allzu viele Bücher dieser Art darf der Heidelberger Spektrum Akademischer Verlag wohl nicht mehr herausgeben, wenn er seinen ausgezeichneten Ruf nicht ramponieren will. Und seit Random House seine Expansionsstrategie unerbittlich durchzieht, heißt es auch nicht mehr so viel, dass bei diesem Verlag das Original erschien. Warum dieser kritische Einstieg und die schlechte Bewertung? Ganz einfach, weil es inzwischen bessere Bücher über das menschliche Gehirn und seine Geheimnisse gibt. Bücher, die nicht das ganze Gehirn mit Penfields Karten, einer bunt zusammengetragenen Anekdotensammlung, umstrittenen Studien und psychologischen Experimenten erklären wollen, sondern nach den Regeln eines seriösen Wissenschaftsjournalismus verfasst wurden. Es mag für die Vermarktung ihre Bücher eine nette Geschichte sein, dass Matthew die vierte Blakeslee-Generation von Wissenschaftsjournalisten repräsentiert und sein erstes Buch zusammen mit seiner Mutter schreibt. Aber wird denn in dieser Familie nicht darüber gesprochen, dass man wenigstens die wichtigsten Quellen angeben sollte? Eine Formulierung wie "andere Befunde stützen jedoch Penfields ursprüngliche Karte" reicht nicht aus, um eine selber inszenierte kritische Diskussion abzubrechen. Die Aufmerksamkeit der Leser mit dem Unterkapitel "Was stimmt nicht mit Michael Jackson" hochzuhalten und dann mit dem Satz "Das kann leicht zu einem Teufelskreis werden: man denke nur an Michael Jackson" eine verwegene These zu belegen, grenzt an Scharlatanerie. Wohlverstanden, das ist der einzige Hinweis auf den King of Pop. Ich kann es verstehen, wenn Einsteiger in die Neurowissenschaften das Buch informativ finden. Nur, wissenschaftlich ist es nicht. Seit Wilder Penfield über 520 Patienten die Schädeldecken aufschnitt, ihre Nervenzellen bei vollem Bewusstsein elektrisch reizte und mit den Ergebnissen seine berühmten Karten zeichnete, ist mehr als ein halbes Jahrhundert vergangen, was in den Neurowissenschaften gleichbedeutend ist mit einer halben Ewigkeit. Einfach über die Diktur von Oprah Winfrey, zuckende Golfer und aufgeregte Hausfrauen zu schreiben rettet veraltetes Wissen nicht. Für schlechten Wissenschaftsjournalismus halte ich es auch, wenn eine These zuerst mit der Formulierung belegt wird, "Hinweise darauf finden sich in einer aktuellen Studie", um schließlich zu sagen, man habe den Eindruck gewonnen, keine Seite habe überzeugende Argumente, um die Sache zu klären. "Geklärt" wird ohnehin nur dann, wenn es um die Rettung von Penfields Hirnkarten geht. Sonst hat man eher das Gefühl, Mutter und Sohn würden eine nette Fernsehsendung moderieren, in der sie von bewegenden und weniger bewegenden Lebensgeschichten erzählen. Mein Fazit: Kein Buch, das ich ohne schlechtes Gewissen weiterempfehlen könnte. Der Einsternebewertung ist es nur entkommen, weil Einsteiger durch den lockeren Schreibstil der beiden Autoren Gefallen am Thema finden konnten und

weitere Bücher lesen. Sehr viel bessere Anekdotensammlungen gibt es zum Beispiel von Manfred Spitzer, der auch etwas von der Materie versteht, über die er schreibt.

Pressestimmen In diesem hochaktuellen und faszinierenden Buch erkunden die beiden Wissenschaftspublizisten Sandra und Matthew Blakeslee das spannende neue Forschungsfeld der "Körperkarten" (...). Angereichert mit Illustrationen und wunderbaren Geschichten sowie etlichen Tipps und Tricks, wie Sie Ihr Körpergefühl neu justieren können, wird dieses Buch Sie lehren, anders zu denken - und über Ihr Denken anders zu urteilen. literatur-report.de, April 2009 Dieses Buch ist eine Offenbarung: Sie werden danach ganz anders über Ihren Körper oder Ihren Geist nachdenken ... Faszinierend und unterhaltsam zugleich. Daniel Goleman, Autor von "Emotionale Intelligenz" Wie diese Karten funktionieren und was passiert, wenn sie außer Tritt geraten, ist Thema dieses ausgezeichnet lesbaren Buches ... [Es] vermittelt faszinierende Einblicke in etwas, das wir für selbstverständlich halten: zu wissen, dass wir überhaupt einen Körper haben. New Scientist Mit spannenden Geschichten und verblüffenden Wendungen zeigt dieses Buch, wie häufig die Grenzen zwischen dem körperlichen Selbst, dem Geist und der Außenwelt verschwimmen. Psychology Today Der Geist im Körper ist ein sehr ansprechendes, zum Nachdenken anregendes Buch und ein überzeugendes Beispiel dafür, wie sich komplexe Themen der modernen Forschung einem breiten Publikum unterhaltsam darbieten lassen. Nature für die Washington Post eines der Top-5-Wissenschaftssachbücher 2007 Sandra und Matthew Blakeslee ... nutzen die neuen Erkenntnisse zu Gehirnkarten als Sprungbrett, um einige der aufregendsten Entdeckungen der Neurowissenschaften zu präsentieren ... Die Geschichten sind erfrischend aktuell ... Die Blakeslees lenken unsere Aufmerksamkeit auf die neu entstehende Disziplin der sozialen Neurowissenschaften. Nature [Die Autoren] schreiben klar und anregend ohne unnötige Dramatisierung, sie wählen ausgezeichnete Beispiele, um die beschriebenen Konzepte zu veranschaulichen, und sie nehmen sich Zeit, die Relevanz dieser Phänomene zu erklären. Gerade Letzteres gelingt ihnen besonders gut, indem sie Beispiele aus den Bereichen Altern, Sport, Lernen, Schlaganfalltherapie und Magersucht wählen. Hier zeigt sich, dass unser Gehirn von der Kindheit bis ins Alter immer wieder neue Trainingseinheiten absolviert und dass unsere Sinne sich gerade so entwickeln, wie wir es ihnen mit unserem Körper vorgeben. Nature Neuroscience Den Autoren ist es in sehr geschickter Weise gelungen, die scheinbar getrennten, aber heiklen Fragestellungen der kognitiven Neurowissenschaften in einem Buch zusammenzuführen ... Pflichtlektüre auch für Neurowissenschaftler, denn gegenwärtig gibt es kein Werk, das die existierende Literatur besser integriert. Neuron Eine packende Analyse der ungeheuren Fähigkeit des Gehirns, die Welt zu kartieren ... Der Leser wird am Ende viel schärfer erkennen, wo er eigentlich ist. Washington Post Sie werden nur so durch diesen leicht zugänglichen und lebensnahen Überblick ... fliegen und ganz gewiss zustimmen, dass der Körper keineswegs nur ein unschuldiger Zuschauer in dem Geschäft des Geistes ist. Antonio Damasio, Autor von "Descartes' Irrtum" und "Der Spinoza-Effekt" Die Blakeslees machen die neuesten und spannendsten Erkenntnisse der Hirnforschung zugänglich. Das ist Wissenschaftsberichterstattung, wie sie sein soll. Michael S. Gazzaniga, Autor von "Wann ist der Mensch ein Mensch?" Mit zahlreichen faszinierenden und unterhaltsamen Beispielen verdeutlichen Sandra Blakeslee und Matthew Blakeslee, dass unsere Selbst-Wahrnehmung, ja auch unsere Wahrnehmung der Welt, keineswegs statisch, sondern überraschend flexibel und jederzeit modifizierbar ist. Besser hat noch niemand in einem Buch dargestellt, wie unser Ich-Gefühl aus der bunten Neuronenmischung entspringt, die wir Gehirn nennen. Jeff Hawkins, Coautor von "On Intelligence" Ein wunderbares Buch. In unserem Verständnis des Gehirns hat es in den letzten zehn Jahren einen Paradigmenwechsel in der Frage gegeben, wie die verschiedenen spezialisierten Hirnregionen auf Umwelt herausforderungen reagieren. Das Buch liefert nicht nur einen brillanten Überblick über die umwälzenden neuen Entdeckungen, sondern steckt voller Einsichten. V. S. Ramachandran, Direktor des Center for Brain and Cognition, University of California, San Diego Kurzbeschreibung In diesem hochaktuellen und faszinierenden Buch erkunden die beiden Wissenschaftspublizisten Sandra und Matthew Blakeslee das spannende neue Forschungsfeld der Körperkarten" detaillierten Representationen der Innen- und Außenwelt im Gehirn und widmen sich der Frage, wie diese Verbindung von Körper und Geist sich uert und wie ihre Entschlüsselung unser Leben verändern kann. Warum fühlen sich viele Menschen, die abgenommen haben, nachher immer noch dick? Warum machen Computerspiele süchtig? Wie können Sie in Ihrem Lieblingssport besser werden, indem Sie nur in Ihrer Vorstellung üben? Antworten auf solche Fragen finden sich in unseren Körperkarten. So wie Straßenkarten Verbindungen in Landschaften repräsentieren, so spiegeln die vielfältigen Körperkarten alle Aspekte unseres körperlichen Selbst wider die inneren wie die äußeren. Gemeinsam schaffen sie unsere physische und mentale Bewusstheit sowie unser Gefühl der Identität und des Ich-Seins in einer globalen, sozialen Welt. Darüber hinaus sind unsere Körperkarten in erstaunlichem Maße elastisch. Unser Selbst endet keineswegs dort, wo unser Körper endet, sondern erstreckt sich in den Raum um uns herum. Dieser Raum ändert sich jedes Mal, wenn wir Kleidung an- oder ausziehen, auf einem Fahrrad unterwegs sind oder ein Werkzeug benutzen. Wenn wir Auto fahren, erweitert sich dieser "peripersonale Raum" bis zum Außenrand unseres Fahrzeugs. In Computerspielen verfolgen und erspüren wir die Aktionen unserer Figur auf dem Bildschirm. Wenn wir einen Horrorfilm schauen, sorgen unsere Körperkarten dafür, dass sich unser Magen zusammenzieht und es uns kalt den Rücken hinunterluft. Und

wenn Krperkarten auer Takt geraten, knnen Menschen auerkrperliche (Out-of-Body-)Erfahrungen machen oder eine Aura um andere Personen wahrnehmen. Buchrückseite Dieses Buch ist eine Offenbarung: Sie werden danach ganz anders ber Ihren Krper oder Ihren Geist nachdenken ... Faszinierend und unterhaltsam zugleich. Daniel Goleman, Autor von "Emotionale Intelligenz" Wer sind wir, und wo ist das Ich? Was wei das Gehirn ber den Krper und dessen unmittelbare Umgebung? Welche Signale liefert der Krper dem Gehirn? Wie hngen Raumwahrnehmung und Ich-Bewusstsein zusammen? Die Wissenschaftspublizisten Sandra und Matthew Blakeslee erkunden in diesem spannenden und unterhaltsamen Sachbuch das faszinierende Forschungsfeld der "Krperkarten", der vielfltigen Repräsentationen der Innen- und Auenwelt in unserem Gehirn. Und sie widmen sich der Frage, wie die Entschlüsselung dieser besonderen Verbindung von Krper und Geist unser Leben verndern kann. Denn der Macht der Krperkarten knnen wir uns bedienen, um in vielen Dingen erfolgreicher oder besser zu werden ob es nun darum geht, Tennis oder Gitarre zu spielen, ein Pferd zu reiten, Walzer zu tanzen, mit einem Freund mitzufhlen, Kinder aufzuziehen oder mit Stress umzugehen. Wie diese Karten funktionieren und was passiert, wenn sie auer Tritt geraten, ist Thema dieses ausgezeichnet lesbaren Buches ... [Es] vermittelt faszinierende Einblicke in etwas, das wir fr selbstverstndlich halten: zu wissen, dass wir überhaupt einen Krper haben. New Scientist Mit spannenden Geschichten und verblffenden Wendungen zeigt dieses Buch, wie hufig die Grenzen zwischen dem krperlichen Selbst, dem Geist und der Auenwelt verschwimmen. Psychology Today Der Geist im Krper ist ein sehr ansprechendes, zum Nachdenken anregendes Buch und ein berzeugendes Beispiel dafr, wie sich komplexe Themen der modernen Forschung einem breiten Publikum unterhaltsam darbieten lassen. Nature _____ Wie nehmen wir unseren Krper, unser Selbst und den Raum wahr? Warum fhlen sich viele Menschen, die abgenommen haben, nachher immer noch dick? Warum machen Computerspiele schtig? Wie knnen Sie in Ihrem Lieblingssport besser werden, indem Sie nur in Ihrer Vorstellung ben? Antworten auf solche Fragen finden sich in unseren Krperkarten. So wie Straenkarten Verbindungen in Landschaften repräsentieren, so spiegeln die vielfltigen Krperkarten alle Aspekte unseres krperlichen Selbst wider die inneren wie die ueren. Gemeinsam schaffen sie unsere physische und mentale Bewusstheit sowie unser Gefhl der Identitt und des Ich-Seins in einer grenen, sozialen Welt. Darber hinaus sind unsere Krperkarten in erstaunlichem Mae elastisch. Unser Selbst endet keineswegs dort, wo unser Krper endet, sondern erstreckt sich in den Raum um uns herum. Dieser peripersonale Raum ndert sich jedes Mal, wenn wir Kleidung an- oder ausziehen, auf einem Fahrrad unterwegs sind oder ein Werkzeug benutzen. Wenn wir Auto fahren, erweitert er sich bis zum Auenrand unseres Fahrzeugs. In Computerspielen verfolgen und erspren wir die Aktionen unserer Figur auf dem Bildschirm. Wenn wir einen Horrorfilm schauen, sorgen unsere Krperkarten dafr, dass sich unser Magen zusammenzieht und es uns kalt den Rcken hinunterluft. Und wenn Krperkarten auer Takt geraten, knnen Menschen auerkrperliche (out of body-)Erfahrungen machen oder eine Aura um andere Personen wahrnehmen. Die Bedeutung der Krperkarten geht sogar noch weiter. Sie werfen auch neues Licht auf Krankheiten wie Magersucht und Bulimie, den Boom der Schnheitsoperationen und die gefrchtete Golferkrankheit Yips (ein pltzliches Zittern oder Zucken vor dem entscheidenden Schlag). Und sie verschaffen uns Einsichten in Kultur, Sprache, Musik, Elternsein, Emotionen, chronische Schmerzen und viele weitere Phnomene. Angereichert mit Illustrationen und wunderbaren Geschichten wie auch etlichen Tipps, wie Sie Ihr eigenes Krpergefhl neu justieren knnen, wird dieses Buch Sie lehren, anders zu denken und ber Ihr Denken anders zu urteilen.